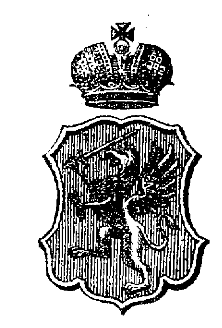
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 134. Понедѣльникъ 19. Ноября. — Montag 19. November. **1879.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Генріета Маркендорфъ объявила, что выданный ей въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 14. Февраля 1878 года, за № 691, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 13. Ноября 1879 г. № 9856.

Da die preußische Unterthanin Henriette Markendorf die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga, d. d. 14. Februar 1878, sub Nr. 691, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 9856.

Riga, den 13. November 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу Іоанну Штрауху открыть на старомъ лагерномъ мѣстѣ въ собственномъ домѣ за № 122 фабрику для приготовленія зажигательныхъ спичекъ съ тѣмъ, чтобы просителемъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ установленій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти. № 4214.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann Johann Strauch die Concession zur Eröffnung einer Fabrik, zur Anfertigung von Zündhölzchen, in dem ihm gehörigen am alten Lagerplatz sub Nr. 122 belegenen Hause, unter der Bedingung der Beobachtung aller Vorschriften des Gesetzes, sowie der von den zuständigen Autoritäten, innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt, erlassenen Verordnungen, ertheilt worden. Nr. 4214.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät um Mortification der von der Estnischen Districts-Direction am 31. Januar 1878 sub Nris. 9314, 9315, 9316, 9317, 9318, 9319, 9320, 9321, 9322, 9323, 9324, 9325, 9326, 9327, 9328, 9329, 9330, 9331, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 9337, 9338, 9339, 9340, 9341 und 9342 ausgestellten 4pCt. Zinseszinsscheine, jeder groß 50 Rbl. S., gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten neunundzwanzig 4pCt. Zinseszinsscheine, à 50 Rbl. S., rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 9. November 1881, hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist, die obenbezeichneten Zinseszinsscheine für mortificirt und ungiltig erklärt werden sollen, demnächst aber das Fernere, bestehenden Vorschriften gemäß, angeordnet werden wird. Nr. 1508. 1

Riga, den 9. November 1879.

Von der Dörpatschen Polizei-Verwaltung werden die resp. Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, nach dem ca. 23. Jahre alten, zu Neu-Oberpahlen verzeichneten Lithographen Alexander Baern, alias Paeren, welcher wegen einer in Dorpat verübten Fälschung in Untersuchung zu ziehen ist, die geeigneten Nachforschungen anzuordnen und denselben im Ermittelungsfalle zu verhaften und arrestlich an diese Behörde abzufertigen. Nr. 3938. 1

Da der zur Kroppenhofschen Landgemeinde angeschriebene Andres, Willum's Sohn, Skoppan hieselbst die Anzeige gemacht hat, daß ihm das von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission am 7. November 1874 sub Nr. 804 ertheilte Attestat über seine Zuzählung zur Landwehr abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadt-Polizei-Autoritäten ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk-Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 5. November 1879. Nr. 350. 1

Am 22. October a. c. sind einem verdächtigen aus Riga kommenden Individuum, Andres Taur mit Namen, abgenommen worden:

1) ein circa 8jähriger kleiner schwarzer Wallach mit einem weißen Fleck auf der Stirn, gut im Stande;
2) ein guter dunkelbraun gestrichener Arbeitswagen auf eisernen Achsen, die kurzen Seiten hinten und vorne mit Leinwand und Schnurgeflecht;
3) zwei lederne Chomutte nebst ledernem Hintergeschirr und
4) ein Sack mit verschiedener Wäsche.

Die Eigenthümer der qu., augenscheinlich gestohlenen Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen, spätestens am 1. December a. c., bei diesem Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 17670. 3

Walk-Ordnungsgericht, am 12. November 1879.

Der aus der 4. Arsenal-Compagnie des Marine-Artillerie-Corps verabschiedete Unterofficier Juhan, Juhan's Sohn, Laßmann, hat hierselbst die Anzeige gemacht, den ihm ertheilten Abschiedsukas, d. d. 1. Januar 1860 sub Nr. 6 nebst Berechnungsbogen verloren zu haben. In solcher Veranlassung werden sämmtliche Gutspolizeien und Gemeindeverwaltungen desmittelst aufgefordert, die gedachten Documente diesem Ordnungsgerichte im Ermittelungsfalle einzusenden. Nr. 9323. 1

Fellin-Ordnungsgericht, den 3. November 1879.

Vom Oeselschen Ordnungsgerichte werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeien Livlands ersucht, nachstehend benannte zur Reserve beurlaubte Untermilitairs, als:

Hain Iwanow Till, aus dem 107. Troitzkischen Infanterie-Regiment, Jürri Leontjew Tuik und Jaen Waitmetz, aus dem 14. Grusinischen Grenadier-Regiment,

deren für die Stadt Narwa ausgestellten Aufenthaltslegitimationen bereits am 27. November 1878 und am 6. Januar 1879 abgelaufen, ermitteln und alsdann arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 4219. 2

Arensburg-Ordnungsgericht, 8. November 1879.

No Stalbes pagasta waldes, Walmeeres kreisē, teek zaur scho wisas polizejas pasemigi luhgtas, schi pagasta peederigus zilwekus kas pasehm jeb sihmehm sawōs aprinkōs nepeeturehs, bet tohs paschus sawu peenahkamu ispildischanas dehl scheitan peestelleht, un ihpaschi kā arestantus:

1) Juri Baumann, 43 gadus wezs,
2) Martin Ohsoling, 31 „ „
3) Martin Lapping, 30 „ „

Stalbes pag.-wald., 9. November 1879. Nr. 402. 2

Прокламы. Proclama.

Von Einem Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Diejenigen, welche an den am 20. Februar 1878 auf dem Gute Bolderaa verstorbenen Amtslootsen Heinrich Ferdinand Mohn, modo dessen Nachlaß, und namentlich an das mit seiner Gattin in Gemeinschaft erbaute, auf dem sub Nr. 40 des Gutes Bolderaa belegenen Grundplatze befindliche hölzerne Wohnhaus als Erben oder Gläubiger irgend welche Ansprüche und Forderungen zu erheben gesonnen sein sollten, desmittelst aufgefordert und resp. angewiesen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen binnen einem Jahr und sechs Wochen, d. i. bis zum 18. December 1880, bei dieser Behörde, wie gehörig, sich anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen etwaigen weiteren Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt sein sollen, demnächst aber der Gesammtnachlaß des benannten verstorbenen Heinrich Ferdinand Mohn seiner Wittwe, der Dorothea Amalie Mohn, verwittwet gewesenen Jürgensohn, geb. Fröhse, und namentlich das zum beregten Nachlasse gehörige oberwähnte Haus derselben zum ausschließlichen Eigenthum werde zugeschrieben werden.

Riga, den 6. November 1879. Nr. 2952. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgericht, auf das Gesuch des Jahn Rosenthal, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Wolmarschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Duhrenhof gehörige Ohsol-Gesinde, welches dem verstorbenen Indrik Skrastin erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz der Schwiegersöhne desselben,

Namens Jahnis Rosenthal und Peter Preede, zufolge testamentarischer Verfügung defuncti übergehen soll, nachdem die hinterbliebene Wittwe defuncti Anna Skrastin mit einer Geldzahlung von 1200 Rbl. S. aus dem Nachlasse defuncti abgetheilt worden. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem besagten Ohsol-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Uebertragung des qu. Grundstückes, auf den Jahn Rosenthal und Peter Preede formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Ohsol-Gesinde dem Jahn Rosenthal und Peter Preede nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 1018. 1

Wolmar, den 26. October 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ıc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Peter und Jahn Kaibe, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Schloß-Rosenbeckschen Wehrge-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Schloß-Rosenbeck gehörige unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Wehrge-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wehrge, groß 29 Thlr. $19^{41}/_{112}$ Gr., dem Bauer Martin Arnit, für den Preis von 6000 Rbl. Nr. 1021. 1

Wolmar, den 26. October 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ıc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte H. Baron Tiesenhausen und die Frau E. Baronin Tiesenhausen, Erbbesitzer des im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Inzeem mit Krüdnershof hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Guts gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Inzeem mit Krüdnershof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kalning, groß 17 Thlr. $21^{81}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrik Rattneek, für den Preis von 4400 Rbl. S. Nr. 1058. 2

Wolmar, den 5. November 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ıc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaa Orro, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Pujat belegenen Grundstücks Lömst Tönnis Nr. 19, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden u. Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. April 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Lömst Tönnis Nr. 19, groß 26 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Peter Wagga, für den Preis von 5550 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 25. October 1879. Nr. 2191. 1

Von dem Gemeindegerichte zu Schloß-Karkus, im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß Johann Törwand gestorben ist, welcher die Hoflagen Saate und Sikka unter Penneküll in Besitz gehabt hat. In Folge dessen werden Alle, welche an den Nachlaß Ansprüche haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, d. h. bis zum 15. Februar 1880, ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen. Nr. 402. 3

Schloß-Karkus, den 12. November 1879.

Von dem Gemeindegerichte zu Schloß-Karkus, im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß der Pächter des hiesigen Laanejaga-Gesindes Peeter Ark in Concurs gerathen ist. In Folge dessen werden Alle, welche an denselben Anforderungen zu formiren haben, oder der Masse verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, d. h. bis zum 15. Februar 1880, ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen, Nr. 404. 3

Schloß-Karkus, den 12. November 1879.

Tas pee Rahmulmuischas pagasta peederigs kurpneeks Johann Grimm ir miris un wina pakal palikusi mantiba okzionâ pahrdota. Ja kam min. mantibas leetâ kahdas prasischanas, tas lai lihds 30. Dezember s. g. ar likumigahm leezibahm pee Ahdaschu pagast-teesas meldejahs. Nr. 30. 2

Ahdaschu pag.-teesâ, 30. Oktober 1879.

Wisi tee, kam no nomiruscheem Wez-Pebalgas peederigeem Kenzu Petera Pakalneet un Puhku Andreja Damroses kas nahktohs jeb ari teem parahdâ buhtu, lai ar sawahm prasischanahm un usdohschanahm wisswehlak lihds 27. Janwar 1880 gada, pee apakschâ rakstitas teesas peeteizahs. Wehlaki neweens netiks peenemts. Nr. 464. 1

Wez-Peebalgas walsts-teesâ, 27. Oktober 1879.

Kad tas schejeenes (Diktu draudses) Osol Melgahrsch pusmuischas schnohrineeks Jahn Krastin un Stahrast mahjas rentineeks Tennis Baschke parahdu dehl konkursê krituschi, tad teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schihs pagast-teesas peeteiktees, pehz schi termina parahdu prasitaji wairs netiks klausiti, bet ar parahdu slehpejeem darihs likumigi.

Osol pag.-teesâ, taî 25. Oktober 1879.

Nr. 119. 1

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Georg Skadding der öffentliche Verkauf des der unverehelichten Olga Baschanow gehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 309 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. April 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Der Zuschlag erfolgt nur, wenn mit der Meistbotssumme alle Ansprüche des Hypotheken-Vereins gedeckt sind. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, den Rest aber, sowie, im Falle der Uebernahme der Pfandbriefschuld, auch den Antheil des Immobils an dem Tilgungsfonds des Hypotheken-Vereins binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen und die Kosten des Zuschlages zu tragen. Bei Versäumniß des Meistbieters findet eine abermalige Meistbotstellung des Immobils für seine Gefahr und Rechnung, mit der Wirkung statt, daß der säumige Meistbieter, ohne Anspruch auf das Mehr, für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten hat.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Olga Baschanow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. October 1879. Nr. 1993. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten August Kaehlbrand, als des Curators in General-Concurssachen des Fuhrmanns Tönnis Behrsing, alias Theodor Birk, der öffentliche Verkauf des dem Tönnis Behrsing, alias Theodor Birk, gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Carolinenstraße sub Pol.-Nr. 230a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils zu welchem ein $238^{1}/_{2}$ Q.-Faden im Flächenraum messender Stadtgrund gehört, nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 3. April 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, sowie im Falle der Schuldübernahme des Pfandbriefdarlehns auch den Antheil des Immobils am Tilgungsfonds des Hypotheken-Vereins, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, auch die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen. Falls der Meistbieter mit seinen Verpflichtungen in Verzug gerathen sollte, wird das Immobil für seine Gefahr und Rechnung abermals versteigert werden, d. h. der Meistbieter

wird ohne Anspruch auf das Mehr, doch für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten haben.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Behrsing, alias Birk, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 25. October 1879. Nr. 2060. 2

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до свѣдѣнія, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ имѣній Курляндской и Лифляндской губерній, считая съ экономическихъ сроковъ 1880 года, будетъ произведенъ въ присутствіи Управленія Государственными Имуществами 18. Декабря сего 1879 года одинъ рѣшительный торгъ безъ переторжки.

Составъ мызъ:

№	Названіе мызъ.	Доходныя статьи мызъ. Подмызки.	Мельницы.	Корчмы и шинки.	Земли. Усадебной и пахатной.	Сѣнокосной.	Пастбищной.	Сумма, съ которой начнется торгъ.	Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ сдаются мызы.
					Десятины.			Руб.	Руб.	
	Съ 23. Апрѣля 1880 года. **По Курляндской губерніи.**									
	Фридрихштадтскаго уѣзда:									
1	Альтъ-Саукенъ	2	1	6	407,14	232,72	296,23	2150	30105	24
2	Эллернскіе подмызки Риттенгофъ и Айздумбель вмѣстѣ	2	—	3	298,83	138,41	223,84	2000	18670	18
	Съ 31. Марта 1880 года. **По Лифляндской губерніи.**									
	Перновскаго уѣзда:									
	Орренгофъ	—	1	3	80,01	78,99	157,05	685	8315	17
	Феллинскаго уѣзда:									
	Ворроколь	1	1	3	167,04	73,43	142,09	632	5805	17

1) Желающіе торговаться должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга, объявленія съ подлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 X тома 1 части Св. Зак. Гражд. 1857 года.

3) Подробныя арендныя условія и описанія мызъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ.

Рига, 9. Ноября 1879 года. № 5720. 2

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hiermit zur Kenntniß, daß zu der vom öconomischen Termine 1880 ab zu erfolgenden Wiederverpachtung der nachstehend verzeichneten im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegenen Hofesländereien nebst Pertinentien am 18. December dieses Jahres in der Sitzung besagter Domainen-Verwaltung ein entscheidender Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

№	Benennung der Güter.	Hofesobrockstücke. Beihöfe.	Mühlen.	Krüge und Schenken.	Ländereien. Garten- und Ackerland.	Wiesen.	Weide.	Der Ausbot beginnt mit	Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.
					Dessätinen.			Rbl.	Rbl.	Jahre.
	Vom 23. April 1880 ab. **Im Kurländischen Gouvernement.**									
	Im Friedrichstädtschen Kreise:									
1	Alt-Saucken	2	1	6	407,14	232,72	296,23	2150	30105	24
2	Beihöfe des Gutes Ellern, Rittenhof und Aisdumbel zusammen	2	—	3	298,83	138,41	223,84	2000	18670	18
	Vom 31. März 1880 ab. **Im Livländischen Gouvernement.**									
	Im Pernauschen Kreise:									
	Orrenhof	—	1	3	80,01	78,99	157,05	685	8315	17
	Im Fellinschen Kreise:									
	Worrokül	1	1	3	167,04	73,43	142,09	632	5805	17

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben am Tage desselben und nicht später, als bis 11 Uhr Vormittags, persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte ihre Anmeldungen nebst entsprechendem Salogg und ihren Standes-Legitimationen beizubringen. Der Salogg muß die Summe der Jahres-Arrende und des dritten Theiles des Gebäudewerthes betragen.

2) Außer mündlichem Bote sind auch in versiegelten Couverts, jedoch in genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910 des X. Bandes 1. Theiles der Civil-Gesetze, Ausgabe des Jahres 1857, enthaltenen Regeln, abzugebende Offerten zulässig.

3) Die speciellen Arrendebedingungen nebst Beschreibung der Güter können in der Domainen-Verwaltung, in Riga, zeitig eingesehen werden.

Riga, den 9. November 1879. Nr. 5720. 2

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку трехполѣнныхъ дровъ для приготовленія пищи и печенія хлѣба для нижнихъ воинскихъ чиновъ, расквартированныхъ въ г. Гробинѣ, на одинъ или на два года, считая съ 1. Января 1880 г., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 4. число Декабря 1879 г. торгу и на 7. число Декаббря переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятьсотъ рублей, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 ч. полудня въ день торга, т. е. 4. Декабря 1879 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Митава, 13. Ноября 1879 года.

№ 11019. 3

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz, in dreischeitigen Faden, zum Essenkochen und Brodbacken für das in Grobin dislocirte niedere Militair, auf ein oder zwei Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1880 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 4. December 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 7. December festgesetzten Peretorgtermine, Mittags i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen von fünfhundert Rubel, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 4. December 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 13. November 1879.

Nr. 11019.. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenannte Gehorchslandgrundstücke, als namentlich:

Die im Dorpatschen Kreise, Cambyschen Kirchspiele, unter dem Gute Alt-Wrangelshof belegenen zwei Russako Gesinde, groß 17 Thlr. 37 Gr. und 17 Thlr. 69 Gr., vom 8. Januar 1880, 11 Uhr Vormittags, öffentlich hierselbst versteigert werden sollen, der Meistbot aber am 9. Januar 1880 um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Gesinde rücksichtlich der auf denselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
2) der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond soll in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde, sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammelten Tilgungsfond binnen drei Wochen vom 9. Januar 1880 ab gerechnet zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme für die Grundstücke selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen, a dato des Meistbots, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 9. Januar 1880 baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, die oben angeführten Gesinde in ihren Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften &c. etwaigen Kaufliebhabern am 7. Januar 1880 von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten der Gesinde, sowie der Schuldenbetrag, mit welchen die Gesinde belastet sind und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte vom 15. December 1879 ab, in der Canzlei einzusehen. Nr. 1630. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 1. November 1879.

Vom Wendenschen Kreis-Gefängniß-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 1. December d. J., Mittags 12 Uhr, sämmtliche Bedürfnisse des Wendenschen Kreisgefängnisses, als namentlich: die Bekleidung der Arrestanten, der Bedarf an Utensilien, Matratzen, Decken, Pritschen &c. an den Mindestfordernden sollen in Torg vergeben werden. Das Speciellere hinsichtlich der zu übernehmenden Leistungen ist jederzeit in der Canzlei des Wendenschen Ordnungsgerichts zu ersehen.

Wenden, den 3. November 1879. Nr. 39. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ помѣщика Антона Игнатьева Реутта: С.-Петербургской Сохранной Казнѣ 31572 руб. 50 коп., другихъ казенныхъ 5378 руб. 73 коп. и частныхъ 23572 руб, 28 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Реутту недвижимое имѣніе, состоящее Витебской губерніи, Лепельскаго уѣзда, 1. стана, называемое Августбергъ съ мѣстечкомъ Уллою и фольварками Агулино и Добрѣйка, въ коемъ числится земли разнаго качества удобной 881 дес. 714 саж., неудобной 168 дес. 1304 саж., а всего 1049 дес. 2018 саж., разное хозяйственное строеніе, корчма и фруктовый садъ, оцѣнено въ 4725 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 14. Декабря 1879 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2176. 1

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 7. Января 1889 года будетъ производиться торгъ въ присутствіи Полицейскаго Управленія съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу описаннаго имѣнія Козловцы, принадлежащаго Прусскому подданному Отто Августову Меркишу, заключающаго въ себѣ земли усадебной 3 дес., пахатной 10 дес., сѣнокосной 15 дес., строеваго еловаго лѣса 5 дес., дровянаго лѣса 14 дес., зарослей кустарниковъ 10 дес., неудобной 3 дес., а всего 60 дес. Въ имѣніи имѣются разныя деревянныя строенія, назначено оное имѣніе въ продажу, за неплатежъ имъ Меркишемъ помѣщику Станиславу Станиславову Улинскому 3785 руб. съ процентами и Елисіи Фридриховой Меркишъ 6000 руб. съ процентами. Имѣніе Меркиша оцѣнено въ 700 руб.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Полицейское Управленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 5891. 1

Окружное Интендантское Управленіе Виленскаго Военнаго Округа въ дополненіе къ объявленію Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и овса на 1880 годъ, опубликованному въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ Вѣдомостямъ, объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія:

1) На торгахъ, имѣющихъ производиться въ Виленскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ на поставку провіанта для Виленскаго Военнаго Округа въ 1880 году по губерніямъ: Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 20., Минской и Могилевской 22., Гродненской и Витебской 27., Виленской и Ковенской 29. Ноября и на поставку овса на время лагерныхъ сборовъ въ томъ-же году при Вильнѣ, Оранахъ, Ковнѣ, Гроднѣ, Бѣлостокѣ, Бобруйскѣ, Могилевѣ, Динабургѣ, Ригѣ и Икскюлѣ 3. Декабря 1879 года, будутъ предъявлены къ заготовленію для Динабургскихъ магазиновъ вмѣсто муки рожь, для Виленскаго магазина заготовленіе продукта рожью или мукою будетъ объявлено при торгахъ; для всѣхъ-же остальныхъ магазиновъ и войскъ расположенныхъ въ уѣздахъ муки въ готовомъ видѣ; крупа же для всѣхъ вообще магазиновъ, исключая Виленскаго и Динабургскихъ, а также и уѣздовъ въ готовомъ видѣ, на довольствіе войскъ гречневая путныхъ магазиновъ, въ коихъ положено содержать чрезвычайные запасы провіанта рожью на половину съ ячной, а для больныхъ въ военныхъ госпиталяхъ исключительно гречневая.

2) Къ торгу на поставку овса на время лагерныхъ сборовъ, на основаніи утвержденнаго военнымъ совѣтомъ плана заготовленія продовольственныхъ припасовъ на 1880 годъ, будутъ приглашены и командиры войскъ прислать письменныя заявленія о цѣнахъ, по коимъ они желали-бы принять заготовленіе овса на свое попеченіе собственно для командуемыхъ ими частей.

3) На торгѣ на овесъ для лагерей будетъ допускаться на каждый пунктъ сбора только по одному поставщику, хотябы количество овса и превышало 5000 четв., при чемъ торгующіеся должны объявить цѣны сперва на каждый пунктъ сбора, а потомъ могутъ торговаться и оптомъ на всѣ или нѣсколько пунктовъ сборовъ. При утвержденіи торга на поставку овса, какъ отдѣльно на каждый пунктъ сбора, такъ и оптомъ на всѣ вообще или на нѣсколько пунктовъ, непремѣнно выдѣлится то количество овса, какъ бы оно велико или мало нибыло, на которое командирами частей войскъ будутъ заявлены равныя или дешевѣйшія цѣны; все-же остальное затѣмъ количество отдается розничному или оптовому поставщику, который, если его цѣны будутъ признаны выгодными невправѣ ни подъ какимъ предлогомъ отказаться отъ поставки остальнаго количества какъ-бы оно незначительно нибыло.

4) Торги на провіантъ и овесъ будутъ начинаться не позже 12 часовъ утра, по этому запечатанныя объявленія, равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу послѣ 12 часовъ утра дня, назначеннаго для торга, не будутъ принимаемы, и какъ торги будутъ производиться въ одинъ день по двумъ и даже тремъ губерніямъ, то по сему желающіе торговаться по всѣмъ этимъ губерніямъ, должны подавать непремѣнно до 12 часовъ утра отдѣльныя по каждой губерніи запечатанныя объявленія, равно прошенія о допущеніи къ изустному торгу; причемъ, на конвертѣ съ запечатаннымъ объявленіемъ должно быть пояснено, по какой губерніи къ торгу оно представляется.

5) Овесъ заготовляемый на время лагерныхъ сборовъ долженъ быть поставляемъ подрядчикомъ по сухопутнымъ кондиціямъ прямо въ войска со сдачею въ штабы полковъ, баталіоновъ, эскадроновъ, сотенъ, батарей и парковъ, по требованіямъ начальниковъ частей войскъ, какія по росписанію мѣстныхъ занятій могутъ быть назначены въ сборъ, а также и въ послѣдствіи въ какомъ бы то нибыло числѣ, полумѣсячными или неменѣе какъ десятидневными пропорціями, мѣрою дѣйствительной надобности, безъ всякихъ остановокъ въ томъ лишь количествѣ, въ какомъ потребуется на довольствіе въ лагерное время; причемъ количества предъявляемыя къ торгу будутъ служить лишь къ исчисленію задатковъ и залоговъ на неустойку; въ случаѣ же несостоянія въ 1880 году, въ какомъ-либо или во всѣхъ вышепоименованныхъ пунктахъ, сборовъ, подрядившіеся не имѣютъ права простирать къ казнѣ ни какой претензіи за непринятіе отъ нихъ овса.

6) Исчисленный къ заготовленію провіантъ подлежитъ къ поставкѣ въ сухопутные магазины и для войскъ въ уѣздахъ въ потребность съ 1. Января 1880 по 1. Января 1881 года, въ магазины опредѣленными мѣсячными пропорціями къ 21. числамъ каждаго текущаго на будущій мѣсяцъ, а войскамъ въ уѣздахъ мѣрою надобности, безъ назначенія сроковъ, мѣсячными или полумѣсячными пропорціями, со сдачею остатковъ въ магазины, къ которымъ уѣзды причислены для расчетовъ; въ сплавные-же магазины Могилевскій, Рогачевскій, Бобруйскіе и Кобринскій на время съ 1. Іюля 1880 по 1. Іюля 1881 года, опредѣленными пропорціями, въ три срока: одна четвертая часть къ 1. Іюля 1880 года, другая четвертая часть къ 15. Августа, а остальная половина всего количества въ послѣдніе мѣсяцы судоходства 1880 года, но не позже 15. Октября.

7) Поставка провіанта и овса должна производиться въ рогожныхъ кулякъ или мѣшкахъ исключительно холщевыхъ; причемъ на основаніи опредѣленія по плану на 1876 годъ, подрядившіеся должны поставить въ счетъ законтрактованнаго количества, въ тѣ изъ сухоили мукою — одну пятую часть, а въ остальные за тѣмъ тоже сухопутные магазины одну шестую часть продуктовъ на каждый частный срокъ въ новыхъ холщевыхъ исключительно четвертныхъ собственныхъ подрядчиковъ мѣшкахъ, которые имъ не будутъ возвращены изъ магазиновъ ибо за мѣшки эти съ продуктами будетъ произведена уплата полной стоимости ихъ.

8) На основаніи кондицій на поставку провіанта по Виленскому Военному Округу на 1880 годъ, подрядившійся можетъ получить въ задатокъ же сухопутной поставкѣ третью, а по сплавной половинную часть подрядной суммы подъ особый денежный залогъ рубль за рубль, или подъ каменныя строенія въ обѣихъ столицахъ. Что-же слѣдуетъ разумѣть подъ денежными залогами, о томъ подробно объяснено въ кондиціяхъ по внутреннимъ округамъ, приложенныхъ при объявленіи Военнаго Министерства.

9) При выплатѣ денегъ подрядчику за поставленные провіантъ и овесъ, согласно кондиціямъ, будетъ удерживаться у нею изъ контрактной цѣны на расходы смотрителей магазиновъ по храненію продуктовъ, если хлѣбъ ставится въ магазины, и въ интендантскій вспомогательный капиталъ, если продукты сдаются прямо въ войска по сухопутной поставкѣ съ каждой четверти продукта овиннаго качества по 5 коп., а сыромолотнаго по 10 коп., по сплавной-же поставкѣ безразлично съ каждой четверти хлѣба по 10 коп.

10) Залоги въ обезпеченіе подряда на неустойку въ 20 проц. подрядной суммы должны быть представлены на половину денежные, а на половину недвижимые, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенные, изъ коихъ, по мѣрѣ выполненія обязательства, будутъ освобождаемы первоначально имущественные, а затѣмъ уже денежные.

Къ сему Окружное Интендантское Управленіе присовокупляетъ, что количество продуктовъ для каждаго магазина и уѣзда, а также пункта лагернаго сбора и подробныя условія поставки провіанта и овса можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи. № 39932. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die **Einlagescheine der 3. Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits,** vom 14. November d. J., Nr. 5068 über 1500 Rbl. und Nr. 5069 über 1300 Rbl. **sind abhanden gekommen,** und wird der ehrliche Finder gebeten dieselben im Moskauer Stadttheil Neureußische Straße Haus Nr. 4 einzuliefern.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen, und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Schaulenschen Bauers Alexander Karlow Birgel, d. d. 12. Januar 1879 Nr. 158, giltig bis zum 16. December 1879.

Das Paßbüreaubillet des Poneweshschen Bauers Karl Franzkunas, d. d. 14. Mai 1879 Nr. 2605, giltig bis zum 3. Januar 1880.

Das Paßbüreaubillet des Telschschen Edelmanns Alexander Ossipow Tischko, d. d. 7. März 1879 Nr. 1013, giltig bis zum 7. März 1880.

Das Paßbüreaubillet des Ljubinschen Bauers Pawel Pawlow Kostow, d. d. 13. August 1879 Nr. 4061, giltig bis zum 17. Januar 1880.

Die Legitimation der Soldatenwittwe Helena Andrejewa Mataschina, ausgestellt vom Livl. Collegium allgemeiner Fürsorge, d. d. 20. März 1878 Nr. 100.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 19. Ноября 1879 года.